



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

UNIVERSITÄTSKOLLEG



KOLLEG-BOTE 090

VI-WISS-KO!

EIN NEUES KURSANGEBOT SCHULT STUDIERENDE IN VISUELLER WISSENSCHAFTSKOMMUNIKATION

VON JULIA PAWLOWSKI

Wie schaffe ich es, einprägsame Vortragsfolien zu gestalten, die meine wissenschaftliche Auseinandersetzung anschaulich und nachvollziehbar darstellen? Wie gelingt es mir, mit meinem wissenschaftlichen Plakat auf einer Tagung Interesse zu wecken und den gewünschten Informationstransfer zu gewährleisten? Und welche Farben, Formen und Methoden kann ich überhaupt einsetzen, um meine Plakate und Folien gezielt zu strukturieren? Studierende werden schon

früh mit Anforderungen aus der visuellen Wissenschaftskommunikation konfrontiert. Doch gibt es kaum curriculare Lernangebote, die sich diesem Teil der Wissenschaftskommunikation widmen – und das, obwohl Keynote-Vorträge und Poster-Sessions für viele Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zum Alltag gehören. Ein neues Kursangebot des Universitätskollegs und des Regionalen Rechenzentrums möchte Studierenden unterstützendes Wissen zu visuellen Methoden anbieten und diese in praxisnahen Beispielen mit ihnen erproben. Grundlegende Aspekte – wie beispielsweise die Leserlichkeit oder die zielgruppenadäquate Fokussierung – werden über Leitfäden vermittelt. Offene Fragestellungen können hier geklärt und neue Gestaltungswege erarbeitet werden. Das Ziel dieses Kursangebots ist es, den Studierenden den eigenständigen Einsatz von visuellen Mitteln zu erleichtern und sie zur bewussten Anwendung im Kontext ihrer wissenschaftlichen Arbeiten zu befähigen. Das Kursangebot „ViWissKo“ ist für alle Studierenden der Universität Hamburg offen und wird zur Jahresmitte 2019 erstmals stattfinden. Dozierende können es bei Bedarf auch individuell für ihre Seminare buchen.

■ Seite 1

Vi-Wiss-Ko!

Ein neues Kursangebot schult Studierende in visueller Wissenschaftskommunikation

■ Seite 2/3

Kommunikationsplattform

Universitätskolleg Wie die ZOE hochschulübergreifenden Austausch zu Studium und Lehre fördert

■ Seite 4

Zwei neue Sonderbände zur HOUU@UHH und UK DIGITAL

Weitere Informationen und Kontaktdaten finden Sie unter uhh.de/uk-kurse-rrz

KOMMUNIKATIONS- PLATTFORM UNIVERSITÄTSKOLLEG

VON ASTRID FROESE



Austausch 2018: hochschulübergreifend im „Qualitätspakt Lehre“-Netzwerk im Rahmen der Jahrestagung des Universitätskollegs (o.) und innerhalb der Universität Hamburg bei einer Tagung des Kompetenzzentrums Nachhaltige Universität (u.)

TERMINE

Save the Date! Beim **Diversity-Tag** am **18. Juni 2019** präsentiert das Universitätskolleg an mehreren Stationen auf dem Campus der Universität Hamburg diversitätssensible Angebote.

Die nächste **Jahrestagung des Universitätskollegs** findet unter dem Titel **Lehre und Studium gemeinsam gestalten: Ideen diskutieren – Konzepte erproben – Impulse vermitteln** am **27./28. Juni 2019** im Lichthof der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg statt. Nähere Informationen zum Programm finden Sie in Kürze auf unserer Website.

Der **91. Kolleg-Bote** erscheint am **25. April 2019**.

WIE DIE ZENTRALE EINRICHTUNG HOCHSCHULÜBERGREIFENDEN AUSTAUSCH ZU STUDIUM UND LEHRE FÖRDERT

Nicht nur der in sozialen Netzwerken immer häufiger verwendete Hashtag #WissKomm belegt es: Wissenschaftskommunikation als Gesamtheit aller Disziplinen, die sich mit der Vermittlung wissenschaftlicher Arbeit und ihrer Ergebnisse sowohl innerhalb der Wissenschaftslandschaft als auch an verschiedene Gruppen der Öffentlichkeit befassen, kommt seit Jahren eine stetig wachsende Bedeutung zu. Von der Erklärungsbedürftigkeit sich immer stärker ausdifferenzierender Wissensfelder bis hin zu dem gewachsenen gesellschaftlichen Wunsch nach Teilhabe an öffentlich finanzierter Bildung: Die Gründe für diese Entwicklung sind vielfältig. Dabei liegt der Fokus von Wissenschaftskommunikation vor allem auf dem Bereich Forschung – Lehre und Studium bleiben dahinter als Gegenstand der Betrachtung zurück.

HOCHSCHULKOMMUNIKATION IM QUALITÄTSPAKT LEHRE

Dabei kommt gerade in Zeiten umfassender Veränderungen in Studium und Lehre der Hochschulkommunikation als Teildisziplin von Wissenschaftskommunikation eine wichtige Rolle zu. Stetig steigende Studierendenzahlen und immer heterogenere Bildungsbiografien stellen die Hochschulen vor enorme Herausforderungen, denen sie mit neuen Angeboten begegnen. Um eben diese Angebote schnell und nachhaltig zu etablieren, bedarf es ihrer Sichtbarkeit. Denn erst die Sichtbarkeit ermöglicht den gezielten Blick auf diejenigen Entwicklungen, die einen produktiven Beitrag zur Optimierung von Studium und Lehre leisten. Wenn Innovation aus der erfolgreichen Umsetzung einer Idee resultiert, dann ergibt sich daraus im Sinne eines verantwortungsvollen Umgangs mit den eingesetzten Ressourcen die Notwendigkeit, neue Angebote schnellstmöglich bekannt zu machen, um eine breite Wirksamkeit zu gewährleisten.

Dieser Transfergedanke ist vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Qualitätspakt Lehre bewusst intendiert. Denn gerade in einem zielgerichteten Austausch über die jeweiligen Projekte liegt eine große Chance des Pakts. Indem Erfahrungen und Expertise frühzeitig hochschulübergreifend geteilt werden, entsteht ein effektiver Diskurs, der die Entwicklungsprozesse wiederum befruchtet. Qualitätsentwicklung ist demnach auch eine Frage der Vernetzung und nachhaltigen Beziehungsqualität zwischen Hochschulen, da adäquate Austauschpartnerinnen und -partner mit entsprechender Expertise für Entwicklungsprojekte an der eigenen Hochschule bisweilen fehlen.

Mit seinen unterschiedlichen Veranstaltungs- und Publikationsformaten möchte das Universitätskolleg der Universität Hamburg den Austausch

über Innovationen in Studium und Lehre fördern. Ob im Rahmen seiner Jahrestagungen, bei Projektvorstellungen des Lehlabors, den angebotenen Fellow-Workshops oder über die inhaltliche Aufbereitung der Projekterfahrungen und -ergebnisse in den unterschiedlichen Publikationen: Stets geht es darum, die veränderten Bedarfe von Lehrenden wie Studierenden zu thematisieren, neue Angebote zur Diskussion zu stellen, innerhalb des Austauschs entstandene Impulse in den Entwicklungsprozess der neuen Formate einfließen zu lassen und am Ende verlässliche Informationen bereitzustellen, die eine fakultätsübergreifende Implementierung unterstützen.

SUPPORT-STELLEN FÜR DIE SCHNELLE SICHTBARKEIT DER ANGBOTE

Um diese Informationen vor allem den Akteurinnen und Akteuren der Universität Hamburg möglichst zügig zur Verfügung zu stellen und damit für die Sichtbarkeit erfolgreicher Angebote in Studium und Lehre zu sorgen, hat das Universitätskolleg Support-Stellen für die Hochschulkommunikation eingerichtet. Zur Entlastung der übrigen Projektmitarbeitenden werden die Kommunikationsaufgaben von einer kleinen Redaktion übernommen, die in Abstimmung mit den Projektverantwortlichen geeignete Materialien für die einzelnen Bereiche entwirft und die Aufbereitung der Ergebnisse übernimmt.

Über den hochschulweiten Austausch an der Universität Hamburg hinaus möchte das Universitätskolleg mit seinen Publikationen und Veranstaltungen jedoch auch den Transfer zwischen den Partnerhochschulen aus dem „Qualitätspakt Lehre“-Netzwerk unterstützen. Basierend auf dem im Förderantrag verankerten Bekenntnis forciert das Universitätskolleg daher im Sinne einer Kommunikationsplattform diesen Austausch, indem es aktiv auf Akteurinnen und Akteure aus dem „Qualitätspakt Lehre“-Netzwerk zugeht und zu einer gemeinsamen Thematisierung der Arbeitsfelder einlädt. Von der Entwicklung von Online-Self-Assessments für eine passgenaue Studienfachwahl über den Aufbau eines Schreibzentrums zur Verbesserung akademischer Schreibfertigkeiten bis hin zur Förderung innovativer Lehrvorhaben: Mit den Themen, an denen das Universitätskolleg im Rahmen des Qualitätspakts Lehre arbeitet, beschäftigen sich diverse Hochschulen Deutschlands. Wieso also nicht die für alle Beteiligten sinnvollen Aspekte von Teamarbeit, die auch im Wissenschaftskontext immer stärker an Bedeutung gewinnt, auf dieser Ebene forcieren? Wieso nicht voneinander lernen und die gemachten Erfahrungen zum Nutzen aller vergleichen? Hier kann Hochschulkommunikation nachweislich helfen, indem sie den Diskurs unterstützt – im Sinne des Qualitätspakts Lehre und vor allem im Sinne einer effektiven Weiterentwicklung von Studium und Lehre.

Für 2019 sind folgende erweiterte Schwerpunkt-Ausgaben des Kolleg-Boten geplant:

- Innovation in der Lehre, ET: 04.2019
- Diversitäts- und Willkommensangebote für Studierende, ET: 06.2019
- Studentische Partizipation, ET: 08.2019
- Schreibzentren an deutschen Hochschulen, ET: 10.2019
- Qualitätspakt-Lehre: Jahresrückblick, ET: 12.2019



Wertvolle Tipps zum Ausbau ihrer akademischen Schreibfertigkeiten erhielten die teilnehmenden Studierenden im Rahmen der Workshops und individuellen Beratungsangebote bei der 8. Langen Nacht der aufgeschobenen Hausarbeiten

8. LANGE NACHT DER AUFGESCHOBENEN HAUSARBEITEN

Schluss mit der ewigen Aufschieberitis! Das mochten sich so manche der Studierenden gesagt haben, als sie sich am 7. März zur **8. Langen Nacht der aufgeschobenen Hausarbeiten** in der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg einfanden, um an einem vielfältigen Workshop- und Beratungsprogramm teilzunehmen. Was genau die Teilnehmenden erwartete, wie die Resonanz ausfiel und wie das Schreibzentrum des Universitätskollegs die Veranstaltung im Rückblick bewertete, das können Sie nachlesen unter: uhh.de/uk-ldah-2019

IMPRESSUM

Kolleg-Bote. Ausgabe 090
Erscheinungstermin am 28.03.2019
Druckauflage: 1000 Exemplare

pdf-Download unter
www.uni-hamburg.de/kolleg-bote

Wenn Sie per E-Mail über die Publikationen des Universitätskollegs benachrichtigt werden möchten, melden Sie sich an unter
uhh.de/uk-publikationen

Herausgeber

Universität Hamburg
Universitätskolleg
Schlüterstraße 51
20146 Hamburg

Chefredaktion

Prof. Dr. Axel Horstmann

Redaktion, Layout und

Lektorat (red)

Astrid Froese, Vivien Helmlí,
Aileen Pinkert
redaktion.kolleg@uni-hamburg.de

Bildnachweis

Alle Rechte liegen, sofern nicht anders angegeben, bei der Universität Hamburg: UHH/UK QPL (1), UHH/Pinkert (2,3), UHH/UK DIGITAL (4).

Urheberrecht

Die Veröffentlichung und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Annahme des Manuskripts gehen das Recht zur Veröffentlichung sowie die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken, Fotokopien und Mikrokopien an den Herausgeber über. Jede Verwertung außerhalb der durch das Urheberrechtsgesetz festgelegten Grenzen ist ohne Zustimmung des Herausgebers unzulässig.

verwendete Schrift

TheSans UHH von LucasFonts

Erscheinungsweise

mind. monatlich,
ggf. Zusatzausgaben
ISSN 2196-3576
ISSN 2196-6788 (ePaper)



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des BMBWF unter dem Förderkennzeichen 01PL17033 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Herausgebern und Autoren.

ZWEI SONDERBÄNDE ZUR HOOU@UHH UND UK DIGITAL

NEU ERSCHIENEN: PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN 2017/2018

VON BRITTA HANDKE-GKOUVERIS

Zum Fachmagazin Synergie sind zwei neue Sonderbände erschienen, die einen Überblick über die Projekte und Aktivitäten im UK DIGITAL in den Jahren 2017, 2018 und bis Anfang 2019 anbieten. Die beiden Bände stehen als barrierefreie PDFs und ePUB zum Download zur Verfügung – die Druckauflage ist bereits kurz nach Erscheinen restlos vergriffen.

Der Sonderband „Projekte 2017/2018“ stellt die Mikro-, Meso- und Mega-Projekte in der zweiten Förderphase der HOOU an der Universität Hamburg dar und beinhaltet zusätzlich weitere Projekte am UK DIGITAL 2017/2018. Verlinkungen zu den OER, Übersichten zu Zielgruppen für die Lernmaterialien und weitere Metadaten zu den circa

300 erstellten OER bieten einen umfassenden Einstieg in Open Educational Resources (OER) an der Universität Hamburg. Der überwiegende Teil der Lernmaterialien wurde dabei in enger Zusammenarbeit von Lehrenden aus sieben Fakultäten und einem hochschulübergreifenden studentischen Produktionsteam mit umfassenden Fachkenntnissen in der Medienerstellung entwickelt. **Informationen zum Download unter <http://doi.org/10.25592/978.3.924330.73.6>**



Der Sonderband „Angebot ≠ Auftrag“ stellt die Aktivitäten im UK DIGITAL 2017/2018 dar und enthält Beiträge zur OER-Entwicklung und -Produktion für die HOOU@UHH. Dabei werden alle Vorgänge von Anträgen und Übergängen von der HOOU1 (2015/2016) bis hin zu Qualitätssicherung, Teamwork und digitalen Kompetenzen behandelt. Visualisierungen durch Diagramme und Grafiken sorgen für Transparenz und Verständlichkeit komplexer Vorgänge, die die Arbeit in der HOOU@UHH mittels agilen Projektmanagements in den letzten zwei Jahren ausgemacht haben. Die Beiträge haben jeweils den Fokus auf einen Aspekt der OER-Produktion und ergänzen sich im Gesamtband zu einer umfassenden Übersicht. **Informationen zum Download unter <http://doi.org/10.25592/978.3.924330.70.5>**

